

Dr. Thomas Rühmer

Performance neuer Apfelunterlagen

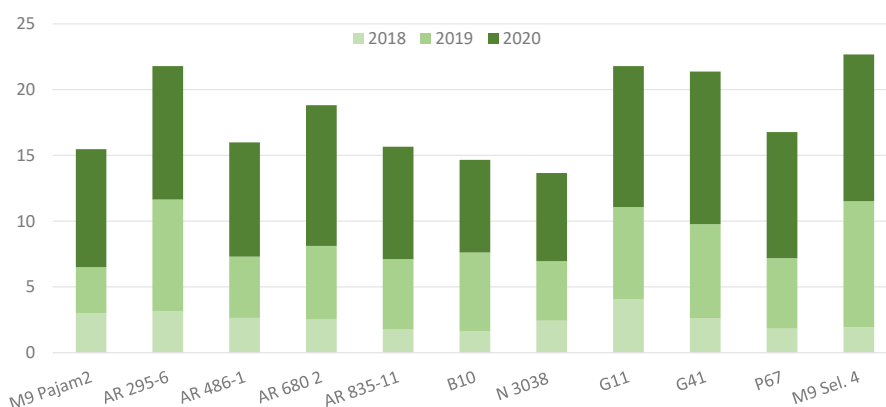
Auf der Suche nach besseren Alternativen zum Standard M9



www.eufrin.org

EUFRIN ist ein Netzwerk europäischer Obstforschungsinstitute. Die Arbeitsgruppe „Apple and Pear Variety and Rootstock Testing“ prüft nicht nur neue Kernobstsorten, sondern auch Unterlagen für den Kernobstanbau.

15 Institute aus 12 europäischen Ländern nehmen an diesem Versuch teil. Der österreichische Partner ist die Versuchsstation Haidegg. Dabei geht es um die Prüfung von bis zu 14 verschiedenen Apfelunterlagen (11 wurden in Haidegg gepflanzt), die aufgrund von Voruntersuchungen geeignete Alternativen zur Standard-Unterlage M9 sein könnten. Als Prüfsorte wurde im Frühjahr 2017 Galaval auf den verschiedenen Unterlagen ausgepflanzt.



Vergleich der Erträge (in kg/Baum) von Galaval auf den verschiedenen Unterlagen in den ersten drei Jahren.

Unterlagen im Versuch:	
M9 Pajam 2 (Referenz)	East Malling (UK)
AR 295-6	East Malling (UK)
AR 486-1	East Malling (UK)
AR 680-2	East Malling (UK)
AR 835-11	East Malling (UK)
B10	Michurin (RUS)
N 3038	Ukraine
G 11	Geneva (USA)
G 41	Geneva (USA)
P67	Skierniewice (PL)
M9 Selection 4	East Malling (UK)



Die Referenzunterlage im Versuch ist M9 Pajam 2. Sie bildet relativ viele Luftwurzelfelder.



Die Geneva-Unterlage G11 bringt höhere Erträge als M9. Auffällig ist das Ablättern der Rinde im vierten Versuchsjahr.



Die russische Unterlage B10 bildet noch mehr Luftwurzelfelder als M9.

Untersucht werden alle vegetativen und generativen Parameter, die für den Apfelanbau relevant sind:

Stammdurchmesser	Ertragshöhe
Baumhöhe	Fruchtgewicht
Kronenvolumen	Deckfarbe
Wurzelausläufer	Luftwurzelfelder
Fruchtgröße	



Die polnische Unterlage P67 wächst selber relativ stark, induziert aber einen extremen Schwachwuchs in der Edelsorte.



Die neue englische Unterlage AR 486-1 zeigt ähnliches Wuchs- und Ertragsverhalten wie M9, bildet keine Luftwurzelfelder und bildet einen idealen Stammübergang zur Edelsorte.